**Zeitschrift:** Sprachspiegel: Zweimonatsschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache

**Band:** 10 (1954)

**Heft:** 9-10

Rubrik: Zur Schärfung des Sprachgefühls

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E. M. Einen mann zum hahnrei machen? Hahnrei (im 16. Ih. aus Mieder= fachsen ins deutsche gekommen) bedeutet urfpr. "verschnittener hahn, kapaun". Den kapaunen fette man, um fie kenntlich zu machen, die abgeschnittenen sporen in den kamm, wo sie fortwuchsen und eine art hörner bildeten. Der (untüchtige und darum) betrogene ehemann wird also "kapaun" gescholten (Rluge). Der vergleich wird schon in der antike angewendet. Auch im frangösischen wird der gatte einer ungetreuen frau als "gehörnt" bezeichnet: bélier = widder, verschnittener schafbock. cerf = gehörnter hirsch, cocu = kukkuck.

5. C. Welcher fall ift hier anzuwen=

den: "Herr U. hat der firma X. gegenüber schadenersatansprüche in der höhe von fr. 4000. - geltend gemacht, ein(en)(em) betrag, den die S. anscheinend als ftark übersett betrachtet." Auf den erften blick scheint der fall verworren: Ift "betrag" abhängig von "geltend gemacht", so hat man "einen" zu feten; ift das wort hingegen apposition zu franken", so märe "einem" zu mählen. Beides tont jedoch unmöglich, und weder "einen" noch "ei= nem" ift richtig: "Betrag" ift nämlich als subjekt eines verkürzten nebensages aufzufassen, der unverkürzt hieke: "das ift ein betrag, den . . . ". Es muß alfo heißen "ein betrag" oder dann "welchen betraq". am.

# Zur Schärfung des Sprachgefühls

## Zur 77. Aufgabe

Un der Lösung dieser Aufgabe haben sich auch zwei Abteilungen der Bundessbahn-Generaldirektion beteiligt, worüber wir uns herzlich freuen. —

Es ist nicht unbedingt erforderlich, sti= listisch aber von Borteil, die Bestimmung in zwei Säze zu gliedern. Als Borschlag für den ersten Teil des Paragraphen gefällt uns besonders: "Für die Aussertigung des Abonnements werden 4 Tage benötigt." Oder noch einfacher: "Das Abonnement ist 4 Tage im voraus zu bestellen." (Beide Borschläge stammen von der Generaldirektion der SBB.) Notwendig ist es wohl, nicht einfach von 4 Tagen, sondern von "mindestens 4 Tagen" zu sprechen, da man das Abonenement auch 10 Tage zum voraus bestellen kann.

Im zweiten Teil würde als Berbesserung genügen: "von dem oder den Abonnenten". Das wäre eine nicht ganz korrekte, aber doch geläusige und duldbare
"Rlammerbildung". Unter den verschiedenen weitern Borschlägen besürworten
wir besonders: "Es ist vor der Benützung vom Abonnenten, sosern es für 2
Personen gilt, von beiden Abonnenten,
zu unterschreiben" (SBB), oder: "Es ist
vor der ersten Fahrt vom Abonnenten
(bzw. von den beiden Abonnenten) zu
unterschreiben" (A.H.).

## 78. Aufgabe

Eine ag-Meldung: "Infolge der Nichtseinvernahmemöglichkeit der Eltern hat die Untersuchung bis jest noch keine näshere Aufklärung über die Art der Pilze geben können." Borschläge erbeten bis 25. Oktober.